

Velo ist Trumpf

(*bm / scm*) Diesen Juni veranstaltet Pro Velo Schweiz bereits zum dritten Mal die nationale Mitmachaktion "bike to work". Wer mit dem Velo zur Arbeit fährt, bewegt sich regelmässig und fördert so seine Gesundheit. Dies kommt dem Arbeitnehmenden, seinem Arbeitgebenden sowie dem Klima zu Gute.

Während früher die Erwerbsarbeit in den meisten Fällen auch körperlich fordernd war, ist das heute in vielen Berufen nicht mehr der Fall. Die fehlende körperliche Betätigung bei der Arbeit ist mit ein Grund, dass sich Herr und Frau Schweizer zu wenig bewegen.

Einfach im Alltag zu integrieren

Man muss nicht intensiv Sport treiben, um seiner Gesundheit etwas Gutes zu tun. Schon eine halbe Stunde Bewegung pro Tag mit einer Intensität, die "zügigem Gehen" entspricht, hat laut Bundesamt für Sport "vielfältige Auswirkungen auf Gesundheit und Lebensqualität". Täglich mit dem Velo zur Arbeit zu fahren ist eines der wirkungsvollsten Rezepte, um seine Gesundheit und Leistungsfähigkeit zu fördern.

Der Gesundheitseffekt regelmässiger Bewegung ist auch für den Betrieb von Interesse, denn gesunde Mitarbeitende leisten mehr und sind seltener krank.



Eine bewegende Idee

"Bike to work", die Mitmachaktion von Pro Velo Schweiz, richtet sich an alle Betriebe und ihre Mitarbeitenden in der ganzen Schweiz. Ziel der Aktion ist, dass möglichst viele Pendlerinnen und Pendler auf ihrem Weg zur Arbeit – mindestens für eine Teilstrecke – das Velo benützen.

Die dieses Jahr zum dritten Mal durchgeführte Aktion "bike to work" bewegt viele: Es haben sich 870 Betriebe verschiedener Grösse angemeldet.



Sportliche Gemeindeverwaltung: Einige der 40 Teilnehmenden, die während einem Monat mit dem Velo zur Arbeit radeln (Bild: zvg).

Zollikofen macht mit!

Zusammen mit über 40'000 Angestellten von anderen Schweizer Betrieben und Energiestädten beteiligen sich auch die Zollikofner Verwaltungsangestellten an der nationalen Aktion "bike to work". Weitere Betriebe aus Zollikofen, die mitmachen, sind die Geotest AG, die Stiftung für berufliche Integration (GEWA) und die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS).

Label Energiestadt verpflichtet

Die Teilnehmenden der Gemeindeverwaltung bilden insgesamt zehn Vierer-Teams und fahren während des ganzen Monats Juni so oft wie möglich mit dem Velo zur Arbeit – allenfalls kombiniert mit dem öffentlichen Verkehr. Je mehr Kilometer sie zurücklegen, desto grösser ist ihr Beitrag zum Klimaschutz und die Chance einen Teamausflug zu gewinnen.

"Als Vertretende einer Gemeinde mit dem Label Energiestadt finden wir die Aktion für uns sehr passend: Wir beginnen im Kleinen und freuen uns, wenn die Wirkung immer grösser wird", erklärt Christine Rohrbach, Bereichsleiterin Sicherheit. Sie ist Teamchefin der Equipe "4 Muskeltiere" und wird diesen Juni ihren Ar-

beitsweg so oft wie möglich mit Velo und ÖV zurücklegen.

Mitarbeitende, die einen kürzeren Arbeitsweg haben, radeln gleich die gesamte Strecke. "Die Aktion regt dazu an, das Mobilitätsverhalten zu überdenken und den Arbeitsweg vermehrt gesund und ökologisch zurückzulegen", sagt Rohrbach.

Die Gemeindeverwaltung Zollikofen freut sich über Besucherinnen und Besucher, die ebenfalls mit dem Velo statt mit dem Auto zum Gemeindehaus fahren. Im Juni erhalten sie am Empfangsschalter eine kleine Überraschung.

Kontakt

- Bauverwaltung, Beat Merlach, Hochbauinspektor, 031 / 910 91 23
beat.merlach@zollikofen.ch
- Webtipp, Pro Velo Schweiz:
www.biketowork.ch

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Zollikofen;
Verantwortung: Präsidialabteilung;
Redaktion: Bernhard Demmler (*bd*);
Mitarbeit: Beat Merlach (*bm*) Marco Schaffer (*scm*), Johanna Thomann (*jt*), Karin Schneider (*ks*), Fredi Dürst (*fd*), Silvia Remund (*sr*), Mercurius Weisenstein (*mw*), Corina Bieri (*cb*).